

Mordenti stürzt und kämpft

Stuttgart. Turnerin Céleste Mordenti hat bei ihrer ersten WM eine respektable Leistung gezeigt. Bei den Titelkämpfen in Stuttgart kam die 16-Jährige von Gym Bonneweg in der Qualifikation auf insgesamt 45,033 Punkte. Sie ließ sich dabei von einem Sturz vom Schwebebalken zum Auftakt des Wettkampfs nicht entmutigen. „Céleste hat Charakter bewiesen und sich zurück in den Wettbewerb gekämpft. Ich bin zufrieden“, erklärte Gilles Andring, der Koordinator für den Nationalkader im luxemburgischen Verband FLGym. Der Sturz habe auch mit der Nervosität angesichts des ungewohnt lauten Publikums in der Hanns-Martin-Schleyer-Halle zu



Céleste Mordenti zeigt ihr Kämpferherz. Foto: Yann Hellers

tun gehabt. Die Luxemburger Mehrkampfmeisterin hatte am ersten Gerät mit 10,033 Punkten begonnen. Sie hakte den Sturz schnell ab und erzielte anschließend mit 11,400 Zählern am Boden ihre persönliche Bestmarke bei einem Großereignis. Beim Sprung, einem Überschlag mit gebücktem Vorwärtssalto, schaffte sie 13,100. Am Stufenbarren kam sie abschließend auf 10,500 Punkte. Insgesamt reichte Mordenti fast an ihre Resultate der bisherigen Großereignisse in diesem Jahr heran, der EM in Szczecin (PL) und den Europaspielen in Minsk (BLR). Da hatte sie 45,233 beziehungsweise 45,466 Punkte erzielt. Die Qualifikation geht am Samstag weiter, für Mordenti ist die WM jedoch beendet. Ein Erreichen der Finalwettbewerbe war ohnehin unrealistisch. Bei der WM treten insgesamt knapp 600 Athleten an. Die Titelkämpfe enden am Sonntag, 13. Oktober. AW